

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

FDP-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

Fraktion „Die Unabhängigen“ im Rat der Stadt Hennef

Bürgermeister der Stadt Hennef
Frankfurter Str. 97

53773 Hennef

Hennef, den 20.12.2020

Antrag: Absicherung Fahrradstraße Siegaue

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit bitten wir Sie, namens der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Fraktion „Die Unabhängigen“ den nachfolgenden Antrag an die zuständige Stelle innerhalb der Stadtverwaltung weiterzuleiten und mit Nachdruck für dessen Umsetzung zu sorgen:

Die Siegaue ist als Fahrradstraße unverzüglich mittels zusätzlicher Schilder wesentlich deutlicher zu kennzeichnen, die Rechte des stattfindenden Verkehrs darzustellen und physikalisch zu entschleunigen. Eine regelmäßige Kontrolle hat stattzufinden.

Begründung:

Oben genannte Straße wurde unter anderem auch deswegen in eine Fahrradstraße umgewidmet, um die Geschwindigkeit des motorisierten Verkehrs in diesem Bereich deutlich zu reduzieren.

Leider ist das Verständnis einer Fahrradstraße bzw. die Kenntnis über die Rechte und Pflichten aller Verkehrsteilnehmer bei breiten Teilen der Bevölkerung nur unzureichend vorhanden. Das liegt sicherlich auch daran, dass diese Art der Verkehrsführung bisher eher selten und nur einem geringen Bevölkerungsteil überhaupt bekannt ist.

Grundsätzlich ist in einer Fahrradstraße der sonstige motorisierte Verkehr gegenüber dem Fahrradverkehr absolut zweitrangig gestellt. Autos sind hier quasi nur als Gäste geduldet.

Tatsächlich beschleunigt jedoch ein Großteil der Kraftfahrzeuge in der Fahrradstraße Siegaue spätestens nach Passieren des Kindergartens auf Geschwindigkeiten deutlich über 30 km/h und nimmt dabei keinerlei Rücksicht auf die Fahrradfahrer.

Eine solche Situation ist auf einer Fahrradstraße nicht zu tolerieren!



Hier ist zusätzlich zu den offiziellen Schildern gem. StVO eine sich wiederholende Beschilderung anzubringen, die möglichst plakativ aufzeigt, dass Kfz. max. 30 km/h fahren dürfen und der Fahrradverkehr absoluten Vorrang hat.

Auch die Abstandsregelungen beim Überholen von Fahrrädern müssen dargestellt werden.

Ein bloßer Verweis auf das aufgestellte Schild gem. StVO reicht bei Weitem nicht aus.

Der gesamte Straßenverlauf muss am Asphalt deutlich als "Fahrradweg" gekennzeichnet werden.

Es müssen bauliche Anlagen errichtet werden, die als physikalische Barriere Kraftfahrzeuge zum Reduzieren der Geschwindigkeit zwingen. Zu möglichen Beschilderungen, Kennzeichnungen auf der Straße und Umbauten gibt es in anderen Kommunen Deutschlands ausreichend Muster, die nur kopiert werden brauchen. Beispiel siehe Foto! Die zu erwartende Aussage, die StVO ließe diese Maßnahmen nicht zu, halten wir für kontraproduktiv und der Sache abträglich!

Denn ohne diese Maßnahmen ist die weitere Widmung als Fahrradstraße aus unserer Sicht nicht zielgerichtet, da der gewünschte Sinn und Zweck nicht nur nicht erreicht wird, sondern dies zu erhöhten Risiken für eigentlich privilegierten Fahrradfahrer bei der Benutzung der Fahrradstraße führt.

Wir bitten den Antrag schnellstmöglich zu behandeln und umzusetzen!

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Ralf Offergeld

Fraktionsvorsitzender
CDU-Fraktion

gez.

Michael Marx

Fraktionsvorsitzender
FDP-Fraktion

gez.

Norbert Meinerzhagen

Fraktionsvorsitzender
Fraktion „Die Unabhängigen“

